

Inhalt

| | |
|---------------------------|----|
| Zu dieser Buchreihe | 9 |
| Vorwort | 11 |
| Einführung | 13 |

I Der Kontext

| | |
|--|----|
| 1 Spielerisch ernsthaft sein – worauf es ankommt | 20 |
| 1.1 Systemischer Wandel: Einführung nicht zu ungewöhnlicher Unterschiede | 23 |
| 1.2 »Spielerisch ernsthaft« – ein Widerspruch? | 27 |

II Systemische Beratung

| | |
|--|----|
| 2 Begegnung mit Kindern: Schritte auf dem Weg zu einer ko-creativen Praxis | 34 |
| 2.1 Schritt 1: Lernen Sie, die Welt aus anderen Perspektiven zu sehen | 35 |
| 2.2 Schritt 2: Seien Sie vorbereitet | 37 |
| 2.3 Schritt 3: Führen Sie den Prozess | 45 |
| 2.4 Little Arthur revisited: eine denkbare Alternative | 49 |
| 2.5 Schritt 4: Schlagen Sie eine Brücke zwischen Eltern und Kind, wo es möglich ist: Hören Sie auf die Musik | 50 |
| 2.6 Das eigentliche Ziel: Verbundenheit | 58 |
| 3 Das Repertoire: Methoden, Möglichkeiten und Grenzen der Kreativität | 59 |
| 3.1 Mögliche Wege zur kreativen Verbindung mit Kindern | 61 |
| 3.2 Kann man Spiel ernst nehmen? | 63 |

| | | |
|----------------------------|---|-----|
| 3.3 | Mögliche Herausforderungen für die kreative Praxis mit Kindern | 65 |
| 3.4 | Fachsprache kann den Spielraum für Kreativität einschränken | 69 |
| 3.5 | Pause zum Nachdenken | 71 |
| 4 | Spielerisch mit ernsten Themen umgehen: Zwei Illustrationen ... | 74 |
| 4.1 | Yasmin und ihre Mutter Nadia | 75 |
| 4.2 | Jason, der »widerständige« Patient | 85 |
| III Zum Schluss | | |
| 5 | Hoffnung aus kleinen Anfängen | 94 |
| 6 | Literatur | 97 |
| 7 | Der Autor | 101 |